

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

284 (13.10.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284. Viertes Blatt. Sonntag, den 13. Oktober (folgt ein fünftes Blatt.) 1907.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nr. 87801. Fundsachen betreffend.

Im Monat September 1907 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Zehnmarkstück, 1 Zweimarkstück, 1 Markstück, 95 \mathcal{M} bar Geld, 6 Geldbeutel, 1 silberne Damenuhr, 1 silbernes Armband, 1 silberne Brosche, 2 goldene Eheringe, 2 fl. goldene Broschen, 1 Doubletbrosche, 2 Doubletzwider, 3 Nadelbrillen, davon eine im Futteral, 1 Futteral von einem Zwicker, 1 Anhängetasche, 1 weißer Herrenstrohhut, 1 Damenstrohhut, 1 Paket Kleiderbesatz, 1 weiß-seidener Damengürtel, 1 schwarzer, weicher Herrenfilzhut, 1 blaue Samtmütze, 1 neues Damenhemd, 1 weißes Taschentuch, 4 Spazierstöcke, 1 Regenschirm, 1 Dolchmesser in Scheide, 1 Revolver, 1 Füllfederhalter, 1 fl. Gebetbuch, 2 Mannheimer Lose, 1 Quittungsbuch, 1 Schülerkarte von Rüppurr, 1 Notizbuch für Emil Stetter, 7 Tennishälle im Netz, 1 Tennisschläger, 1 alter Kutschermantel, 1 Kistchen mit Werkzeug, 1 fogen. Windlampe mit Schirm, 2 neue Holzstühle, 5 verschiedene Schlüss. (und Schlingen).

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer Nr. 5 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden.

Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bezw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.
— Polizeidirektion. —
Fundstelle.

J.Nr. 10957. T.B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

- Am 30. v. M. beim Abtal-Bahnhof ein 2rädiger, blau angestrichener Handwagen, auf dessen Seitenbrettern die Namen „De'Vonuti“ und „P. Del Picolo“ stehen.
- Am 2. d. M.:
 - aus einer Manfarbe in der Waldstraße eine graue Arbeitshose, ein paar neue Herren-Zugstiefel (Boz-Gals) und ein paar kalbleberne, frisch geöhlte Herren-Zugstiefel.
 - in der Karl-Friedrichstraße ein schwarzledernes Herren-Portemonnaie mit Druckknopfverschluss und 60 \mathcal{M} Inhalt, bestehend in 2 Zehnmarkstücken und 2 Zwanzigmarkscheinen.
 - in der Scheffelstraße eine schwere, langgliedrige Wagenkette.
- Am 3. d. M. aus einem Schirmständer in der Kaiserstraße ein schwarzseidener Herren-Regenschirm mit schwarzem Stock und rundem Bogengriff.
- Am 4. d. M.:
 - in der Durlacherstraße ein rotledernes Portemonnaie mit Nidelverschluss und 78 \mathcal{M} , ein goldener Ehering ohne Gravierung, eine Doublet-Galskette mit Schieber und 3 weißen Steinchen, eine große Remontoir-Nideluhr mit glattem Rückdeckel, auf dem die Worte „Patent Kopfkopf“ stehen, eine grünliche Zoppe und Hose und ein paar graue Tuchhosen.
 - aus dem Hausgange eines Hotels in der Kaiserstraße eine Fahrrad-Acetylenlampe, an welcher der Zeiger verdreht und auf der Zahl 8 steht.
 - in der Erbprinzenstraße ein fast neuer dunkelgrüner Zoppen-Anzug, einreihig, mit grauen Knöpfen, Weste mit hohem Ausschnitt, ein goldener Ring mit schwarzem viereckigen Stein, auf dem ein Samariterkopf eingeschnitten ist, eine langgliedrige Doublet-Herren-Uhrkette und ein grauer, weicher Filzhut mit grünem Band.
 - aus dem Hausgange einer Wirtschaft in der Hirschstraße ein Fahrrad, Fabriknummer 96 510, der Polizeinummer 20143 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, schwarze Kotschläger, etwas abwärts gebogene Lenkstange, Freilauf mit Rücktrittbremse.
 - aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Herrenstraße ein Fahrrad, Westfalen, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte, etwas verrostete Speichen, schwarze Schuhbleche, neuer gelber Lederfattel, gelbe Werkzeugtasche, auf dem Rahmen und der Glocke steht der Name: „A. Butsch“, Polizeinummer 22430 Karlsruhe.
- In der Nacht zum 5. d. M. aus einem Schaukasten in der Kaiserstraße eine große Anzahl vergoldeter Reflame-Eheringe.
- In derselben Nacht aus einem Garten in der Hübschstraße ein großes, in der Mitte zusammengenähtes weißleinenes Bettuch „G. H.“ gezeichnet, ein weißleinenes Bettuch, ein weißer Bettüberzug mit dem Monogramm „M. S.“, ein Trikots-Herrenhemd mit weißem feingestickten Brusteinsatz und eine graue Reformschürze mit Ärmel und hellen Vorten.
- Am 5. d. M.:
 - aus dem Hausgange eines Hotels gegenüber dem Hauptbahnhof ein dunkelgrauer, weiß gespritzter Ueberzieher mit schwarzem Sammettragen, je 2 Außen- und Innentaschen.
 - in der Herrenstraße eine schwarzseidene Bluse mit hellem Spitzeneinsatz, gelb eingefasstem Kragen, halblangen und mit weißen Spitzen besetzten Ärmeln, eine weiße Wollstoffbluse mit weißem Spitzeneinsatz und langen Ärmeln, ein hellfarbiger, leinener Unterrock, ein paar rote Stoffschuhe und ein silbernes Ketten-Armband.
 - im Schlachthaus ein geschlachtetes Mutterkalb, 1 Zentner schwer, von fast ganz weißem Fell mit nur wenigen braunen Flecken, auf dem Rücken ein „S“ eingeschoren.
- In der Nacht zum 6. d. M. auf einem Grundstück an der Fröbelstraße ein erwachsener Stallhase.
- In derselben Nacht in Rüppurr ein schwarzer und ein grauer Stallhase (Belgier-Riesen) im Gewicht von 5 und 3 Kilo.
- Am 6. d. M. von einem Milchwagen ein Paket mit 2 weißen feinen Flanellhemden mit festen Kragen und 6 Paar feine, grauwollene Socken.
- In der Nacht zum 7. d. M. in der Kaiserstraße ein rotes Email-Doppelschild, 60x25 cm, mit der Inschrift: „Parfumerie- und Toiletten-Artikel“.
- Am 7. d. M.:
 - aus einer Manfarbe in der Kaiser-Allee ein Perlmutter- und ein älteres Leder-Portemonnaie mit 71 \mathcal{M}
 - aus einer Manfarbe in der Kaiserstraße ein silbernes, fein geripptes, innen vergoldetes Zigarren-Etui, 10x7 cm.
 - aus einer Manfarbe in der Durlacher Allee ein Schulspartassenbuch über eine Einlage von 60 \mathcal{M} , ein Doublet-Ring mit rotem Stein, eine goldene Busennadel mit blauem Stein und ein graues Sportshemd mit blau und weiß gestreifter Brust.
 - in einer Wirtschaft in der Karl-Friedrichstraße ein neuer schwarzseidener Herren-Regenschirm mit schwarzem Stock und gebogenem Griff.
 - am Bahnhof ein älteres dunkelgraues sogenanntes Kaiserportemonnaie, unter dem seitlich angebrachten Schloß ein blauer Stempel: „Franz Knaus“ und unter dem Schlußdeckel die Firma mit silbernen Buchstaben eingepreßt, mit 70 \mathcal{M} Inhalt, bestehend in 1 Zwanzigmarkschein, 3 oder 4 Zehnmarkstücken und etwa 7 \mathcal{M} in Silber und Nidel.
 - ein rotledernes Damen-Portemonnaie mit 110 \mathcal{M} (1 Hundertmarkschein und 1 Zehnmarkstück) und verschiedene Lotterielose.
 - ein schwarzledernes Damen-Portemonnaie mit 10 \mathcal{M}
 - eine schwer goldene Herrenuhr mit Doppeldeckel, auf einem „Major a. D. Seibert, Mannheim“ eingraviert, eine schwer goldene Panzerkette

- mit einem St. Georgstaler und einem fogen. Glückschweinchen als Anhängsel. Für die Wiederbeibringung ist eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.
- i. eine goldene Herren-Remontoir-Uhr mit weißem Zifferblatt, schwarzen Zahlen und Sekundenzeigern samt einer goldenen Kette mit Karabinerhaken.
- k. eine silberne Herrenuhr mit der Fabriknummer 30721, auf dem Zifferblatt steht der Name „Josef Hau“, eine goldene kurzgliedrige Kette, die mehrmals mit dem Stempel „585“ und den Buchstaben „J. B.“ versehen ist.
- l. ein schwarzlederernes Portemonnaie mit hellem Stahlbügel und 90 M. Inhalt, bestehend in 1 Zehn- und 4 Zwanzigmarkstücken, ferner eine Monats-Eisenbahn-Fahrtkarte III. Klasse Grünstadt—Drahtzug.
- m. ein Portemonnaie mit mehreren Einhundertmarkstücken.
13. Am 8. d. M. von einem Wagen in der Kronenstraße 12 Stück Lilienmilchseife.
14. An demselben Tage aus einer Mansarde im Zirkel eine silberne Damen-Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt und römischen Ziffern, auf dem Rückdeckel eine herzförmige Monogrammsfläche; ein dunkelrotlederernes Portemonnaie mit Klappverschluss und 2 M. Inhalt.
- B. Verloren:**
Am 2. d. M. in der Karl-Friedrichstraße ein braunseidener Arbeitsbeutel mit einigen Schlüsseln und einem weißleinenen Taschentuch mit Stickereien.
Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 12. Oktober 1907.

die Kriminalpolizei.

May, P. K.

Bekanntmachung.

Nr. A. 5218. Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betreffend.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Wahl je eines Stellvertreters für den an Stelle des verstorbenen Stadtverordneten Herrn Gastwirt Ernst Oberle gewählten Herrn Formers Max Schäufele, der die auf ihn gefallene Wahl mit Zustimmung des Bürgerausschusses abgelehnt hat, und für den verstorbenen Stadtverordneten Herrn Werkmeister Rudolf Kufz werden mit Amtsdauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt

Herr Friedrich Dehn, Faktor
und Herr August Schwall, Gewerkschaftsbeamter.

Die Wahllisten liegen vom 14. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 54 zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1907.

Der Oberbürgermeister.

Siegrist.

Sacher.

Bekanntmachung.

Nr. A. 5215. Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sofienstiftung wurde an Stelle des verstorbenen Privatiers Eduard Schaaff mit Amtsdauer bis zum Dezember 1912 gewählt:

Herr Dr. Heinrich Eitel, Stadtrat.

Die Wahllisten liegen vom 14. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1907.

Der Stadtrat.

Föhrenbach.

Reubek.

(Alt)-Katholischer Frauenverein.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Nähmittage im Unterrichtssaale des (alt)-katholischen Pfarrhauses, Herzstraße 1, am Dienstag, den 15. d. Mts. beginnen und jeden Dienstag nachmittags 8 Uhr abgehalten werden.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Vorstand: Hedwig Möglich.



Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

Einladung.

Wir laden hiermit unsere verehrl. Mitglieder zu dem am Sonntag, den 13. Oktober 1907, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur „Krone“ in Eggenstein stattfindenden

Gautag

der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen des Gaus Mittelbaden höflichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag der Erben Schützenstraße 53, eine Treppe, folgende zum Nachlaß der Frau Joh. Danner, Glasermeisters Witwe, gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffoniere, 1 Kommode, 5 Bettstellen mit Rost und Matrasen, 1 Kanapee, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 2 Salontische, 1 Schreibtisch, 2 Nachttische, 2 Kästen, 1 zweitür. Schrank, 1 Vertiko, 1 Sekretär, 1 Plüschgarnitur, 1 Etager, 2 Regulateure, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Bilder, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, 1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 Geschirrschrank, 1 Schafst, 1 Küchentisch, Küchengeräte sowie sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber höflich einladet

21.

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 14. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Zimmerstanduhr in Eisen, 1 Vertiko, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Augartenstraße 40 im Hinterhaus im 1. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. November an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.1. Bachstraße 52 sind zwei hübsche 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör (Klosett) auf sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Kfm. Nathel im Laden daselbst.

— Marienstraße 1 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts.

— Steinstraße 29 (am Videllplatz), 3. und 4. Stock, sind Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche und Keller per 1. November an ruhige Leute zu vermieten.

Welschenstraße 26 ist im 2. Stock rechts eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Gartenanteil, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock links.

Geräumige 3 Zimmerwohnung

mit Gas, Klosett und allem Zubehör, Balkon und Veranda, im 3. Stock, ist wegen Verletzung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Bräunerstraße 1, 4. Stock rechts.

2 Zimmerwohnungen

im Seitenbau, mit Küche und Keller, 1. Stock, monatlich M. 18,50, 4. Stock M. 15,50 sofort zu vermieten. Näheres Werderstraße 13, Vorderhaus, 2. Stock.

[2]

Chines. Thee
 in besten gesiebten Qualitäten
 und allen Preislagen bei
Gebrüder Jost Nachf.
 Ecke der Zähringer- und
 Kronenstrasse.
 3.1. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neuer süßer
Durbacher
 eingetroffen.
Feldherrnhalle.
Hotel gold. Karpfen.
 Neuen
 süßen Wein
 empfiehlt **J. Koch.**

2.1. Selbstgekelterter
 neuer süßer Wein
 bei
H. Seckmann,
 „Zur Mainau“, Walbstraße 98.

Hotel und Restaurant
„Goldener Adler“
 Neuen süßen
Bühlertäler Riesling,
 1/4 Liter 25 Pfennig.

Neuen süßen
Markgräfler
 empfiehlt
Altdutsche Weinstube
 Frau Theodor Grifflich Wwe.
 Werderstraße 59.

Gasthaus zur Reichspost
 Adlerstraße 31
 Süßer
Markgräfler
 eingetroffen.



Singfutter
 und LaSommerrübsamen für
 Kanarienvögel, sowie alle
 Vogelfutter-Mischungen für
 sämtliche in- und aus-
 ländischen Sing- und Zier-
 vögel und die zur Zucht
 und Pflege derselben er-
 forderlichen Utensilien
 nebst Vogelkäfige in prak-
 tischer und solider Aus-
 führung etc. etc. empfiehlt
G. Frohmüller,
 — Samenhandlung, —
 Inh.: **J. Klasterer, Hoff.,**
 Erbprinzenstrasse 32 - Teleph. 1145.
 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Möbelfabrik und Lager
 von
Pottiez & Schroff,
 Werderstraße 57,
 empfehlen ihr großes Lager in allen Sorten
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.
 Infolge eigener Fabrikation und großer, vor-
 teilhafter Einkäufe streng, reell und billig.
 Komplette Ausstattungen in jeder Preislage
 finden besondere Berücksichtigung.
 Ansicht gerne gestattet.
 Teilzahlung nach Uebereinkunft.
 Ausarbeiten von Polstermöbeln bei billigster
 Berechnung.

Das beste, billigste und der Wäsche
 absolut un schädliche Reinigungsmittel
 ist und bleibt meine weiße
 geruchlose, wasserglasfreie
Bleich-Schmierseife,
 Preis per Pfund 20 Pf., bei 5 Pfund
 18 Pf.
Wilhelm Appenzeller,
 Seifensieder,
 Bürgerstraße 3.
 Verkaufsstellen befinden sich bei:
H. Veneß, Karlsruferstraße 82,
E. Burkhard, Müppurrerstraße 90 a,
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
M. Hofheim, Luisenstraße 8,
S. Zentner, Markgrafenstraße 25,
S. Zoller, Schützenstraße 43,
 in sämtlichen Läden des Lebens-
 bedürfnis-Vereins;
 in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.



J. Kovar,
 Herrenmassengeschäft,
 151 Kaiserstrasse 151.
 Anfertigung eleganter Herren-
 Garderobe, auch bei Selbstlieferung
 des Stoffes. 20, 10.
 Rasche Bedienung. Billige Preise.
 Spezialität: Frack- und Gehrockanzüge.

kaufen Sie billigst
 bei
Eberinge Karl Jock
 141 Kaiserstr. 141.
 — Rabattmarken. —



Atelier
 zur Anfertigung
**Feinster Damen-
 Garderoben.**
 Spez.: „Tailor Made“.
**Reitkleider,
 Schneiderkleider.**
Grosses Stofflager
 feinsten in- und auslän-
 discher Nouveautés.
Max Peter
Wiener Damenschneider
Kaiserstr. 86 Tel. 1959

Neuen süßen
Wein

sowie die bekannten hausgemachten
Wurstwaren
empfiehlt

Christof Ulrich,
Gasthaus zur „Goldenen Krone“.

Empfehlung.

Sonntag, den 13. Oktober

Neuer Weißherbst

(Süßträuer),

Hahnen, Hasen- und Gänsebraten,
außerdem

reichhaltige Speisekarte.

Von 10 Uhr ab

Zwiebelkuchen.

G. Dattler,

Gasthaus zum „Weinberg“,
Durlach.

Telephon Nr. 121.

Blutstockung beseitigt mein
Menstruations-
pulver! Gesehlich freigegeben. Garantiert unschädlich.
Apotheker **R. Möller, Berlin, Jorndorfer-
straße 9.** 18.1.

Alkoholfreies Restaurant

Markgrafenstr. 41, Zentrum der Stadt.

Gutes Mittag- und Abendessen in
und außer Abonnement. Kein Trinkzwang.

Besitzer: **Jos. Schlund.**

L. z. Tr.

Montag, 14. X. 07, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Obl. I. Gr. m. Aufn.

28. Geflügelausstellung. Gestern früh wurde in der Ausstellungshalle auf dem Festplatz die 28. Geflügelausstellung, veranstaltet vom bad. Verein für Geflügelzucht, eröffnet. Dieselbe hat eine zahlreiche Besichtigung erfahren. Besonders interessant ist die Abteilung der Hühner, unter denen die Italiener besonders stark vertreten sind, weiterhin die Brut- und Fleischhuhnrasen, die Zierhuhnrasen. In der zweiten Abteilung finden wir die Enten und in der dritten die Gänse. Besonders in den beiden ersten Klassen sind die verschiedenen Rassen vertreten und alle Farbschläge zu finden. Am reichhaltigsten ist wohl die vierte Abteilung, die die Tauben umfaßt, ausgestattet; wir finden zahlreiche Kröpfer, Pfautauben, Perücken, Malteser, Mörchen, Indianer, Locken-, Trommel- und Luchs-tauben, Elstern, Weißschwänze und Lerchen und eine größere Anzahl Brieftauben. Auch eine Verkaufs-abteilung ist eingerichtet, die sich eines guten Besuches erfreute. Das Preisgericht, das schon am Freitag seine nicht leichte Arbeit beendet, hat eine große Reihe Geflügel mit Preisen bedacht. Mit der Ausstellung ist auch ein Glückshafen verbunden und wer das Glück hat, hat am Sonntag sein Fuß im Topf.

Schlaflosigkeit -

wie mancher hört mit Grauen dies Wort! dagegen kann oft der beste Arzt machtlos sein. **Doch, wen trifft meistens die Schuld? Dich selbst!** Wie **solte** Dein Bett, in dem Du $\frac{1}{3}$ Deines Lebens zubringst, beschaffen sein, und wie **ist** es wohl beschaffen? Ruiniert Du Dich in Deinem **Federpfühl** auf die Dauer nicht selbst mit Deinen **Selbstgiften**, die nirgends entweichen können? Wie leicht könntest Du Dir helfen, wenn Du wolltest! Hättest Du nur einmal in

„**Steiners Reformbetten**“

geruht, dann wüßtest Du, was **gesunder Schlaf** ist. Diese Idealbetten vereinigen **Luftdurchlässigkeit** mit **Wärme**.

Kataloge im

Reformhaus zur Gesundheit, Kaiserstr. 40.
L. Neubert.

Durch die

Phonola-Künstler-Noten

wird der Laie befähigt, mittelst

der **Phonola** oder des **Phonola-Pianos**

das Originalspiel der ersten Autoritäten **naturgetreu** zu reproduzieren.

Das Problem, einen **einzelnen Ton** — auch innerhalb eines Akkordes — **hervorzuheben**, ist durch die Erfindung der Phonola-Künstler-Noten in **unübertrefflicher** Weise gelöst.

Phonola **950** Mk., Piano mit eingebauter Phonola **2200** Mk.

Prospekt bzw. Vorspiel bereitwilligst.

Generalvertreter für Mittelbaden:

H. Maurer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Fischer & Bischoff, Baugeschäft,

Sofienstrasse 57. — Telephon Nr. 1465.

Vertreter von **Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H.,**
Ludwigshafen a. Rh.

Fabrik von Korksteinen für Böden, Wände, Isolierungen, zur Anlage von
Stallungen, Kühlräumen u. a. m.

26.25.

Lager von Holzzement- und Dachpappen.

Karlsruhe, 11. Oktober.

Der Präsident des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat heute nachstehendes Schreiben an den Großh. Generaldirektor der Staatsbahnen gerichtet:

Die Anforderungen, welche der am Tage der Beisetzung der sterblichen Hülle Seiner königlichen Hoheit des verewigten Großherzogs und am Sonntage vorher außerordentlich gesteigerte Personenverkehr an das Personal der Eisenbahnverwaltung, insbesondere an die Beamten und Arbeiter auf dem Hauptbahnhof in Karlsruhe, gestellt hat, waren sehr erheblich. Wenn denselben auch unter schwierigen Verhältnissen, bei der großen Zahl der eingelegten Sonderzüge und bei den beschränkten Bahnsteig- und Gleisanlagen des Karlsruher Hauptbahnhofs entsprochen wurde, so ist dies der Umsticht, mit der die zur Bewältigung des Verkehrs erforderlichen Maßnahmen getroffen worden sind, und der Hingebung, Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzuschreiben, welche das beteiligte Personal bei der Ausführung sich angelegen sein ließ. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigst zu beauftragen gerührt, allen dabei beteiligten Beamten und Bediensteten der Eisenbahnverwaltung höchstfeinen Dank und höchstfeine Anerkennung auszusprechen.

Eure Hochwohlgeboren erlaube ich, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

(ges.) von Marschall.

(Karlsru. Btg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Oktober.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Frhr. von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Mühlhng.

Es muß für manche Leute einen gewissen Reiz haben, sich in das Amt eines Kriminalbeamten zu kleiden und die Funktionen eines solchen auszuüben. Wir könnten sonst nicht von Zeit zu Zeit in unsrer Strafrechtspraxis Fällen begegnen, bei denen ein solcher Sünder auf der Anklagebank erscheint, um sich wegen Amtsannahme zu verantworten. Auch heute hatte sich die Strafkammer mit einer solchen Anklage zu beschäftigen, die sich gegen den Kellner Karl Maish aus Karlsruhe richtete. Der Angeeschuldigte war an einem Abend des Monats August etwas unternehmungslustig aufgelegt und ging in dieser Stimmung einem Liebespäpchen nach, das ihm am Bahnhof begegnet war. Den beiden Liebesleuten packte dieser ungerufene und aufdringliche Begleiter durchaus nicht und um sich seiner zu entledigen, traten sie in der Hebelstraße in einen Hauseingang. Sofort erschien aber Maish unter der Haustüre, zog ein Schriftstück aus der Tasche und erklärte dem erschrockenen Pärchen: „Ich bin Kriminalbeamter und ihr seid im Namen des Gesetzes verhaftet!“ Die jungen Leute traten, weil sie glaubten, es stehe in der Tat ein Kriminalschuhmann vor ihnen, daraufhin auf die Straße heraus. Dort fand zunächst das Fräulein seine Fassung wieder, befah sich den Hüter der öffentlichen Ordnung und Sitte etwas näher und sagte zu ihm: „Sie sind ja gar kein Kriminalbeamter, Sie sind ein Hochstapler!“ Das war für Maish zu viel. Er fühlte sich in seiner Ehre schwer getränkt, machte großen Spektakel und rief — ein Zeichen seiner Klugheit — einen Schuhmann, weil er beleidigt worden sei. Die Aussprache mit dem echten Schuhmann führte zu einer Aufklärung, deren Folgen den falschen Polizeibeamten heute vor den Strafrichter brachten. Maish erhielt eine Geldstrafe von 50 Mark.

Der Fuhrerrecht Anton Würz aus Bietigheim und dessen Ehefrau stahlen in dem Hause Schwanenstraße 5 dahier mehrere Kleidungsstücke, die sie dann an einen Trödler verkauften. Sie wurden mit je 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Von der Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde der hier wohnhafte Friseur Georg Leo Herrmann aus Reichen freigesprochen. Des mehrfachen Betrugs hatte sich der schon vielfach vorbestrafte Reisende Josef Wittenmeier aus Gera schuldig gemacht. Er verübte in den letzten Monaten hier verschiedene Logis- und Darlehensschwindelen. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen die Dienstmagd Maria Josefa Schmitt aus Bietigheim wegen Diebstahls mußte wegen Nichterscheinens der Angeeschuldigten vertagt werden. Gegen die Schmitt erließ das Gericht Haftbefehl.

Die Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft gegen ein Urteil des Schöffengerichts Karlsruhe, das den Schlossermeister Jakob Friedrich Nagel aus Blankenloch und den Kaufmann Albert Weber aus Burweiler von der Anklage wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung freigesprochen hatte, wurde als unbegründet verworfen.

[5]

Gebirgskartoffeln.

Meinen langjährigen, geehrten Abnehmern und sonstigen Interessenten zur gefl. Nachricht, daß ich im Laufe dieser Woche mit dem Versand beginne und bitte daher um baldigste Aufgabe des Bedarfs.

21.

Hochachtungsvoll

Ernst Deuble,

Teleph. 1185.

Angartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße.

Jungbornwäsche,

wer sie einmal getragen, wird ein bleibender Anhänger. Unangenehm auf dem Körper, hält im Sommer kühl, im Winter warm.

Auf Wunsch nach Maß, einzelne Stücke bis ein halb Duzend innerhalb 24 Stunden.

**Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Reformhaus „zur Gesundheit“,
Kaiserstraße 40.**

3.2.

Die Gartenlaube

Neuer Roman:

Die indische Tänzerin.

Von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Autor, dessen Roman „Paradiesvogel“ mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube“ so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls großer Spannkraft. Wir zweifeln nicht, daß dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Tänzerin“, steht, der „Gartenlaube“ viele neue Freunde zuführen wird.

Probefolge mit Romananfang durch alle Buchhandlungen.

Karlsruhe — Museumssaal.

Mittwoch, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,

Lieder- u. Balladen-Abend

von

Dr. Alfred Hassler

2.1.

aus Berlin,

am Klavier: **Josy Schlageter** aus Basel.

Bechstein-Flügel von Herrn Hoflieferant L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.— sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

Kaiserstrasse 114,

Telephon 1850.

(Konzertkasse 10—1, 3—6 Uhr) und an der **Abendkasse** zu haben.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden im Alter von 55 Jahren meine innigstgeliebte Gattin, Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Louise Schuhmacher

geb. Doll.

Karlsruhe, 12. Oktober 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johannes Schuhmacher, Privatier,

Adolf Schuhmacher, Kaufmann

(Inh. der Firma Carl Büchle.)

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. Oktober, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 12. Oktober.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern vormittag den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Honfeli zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Generaladjutanten Generals der Artillerie von Müller und des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Heute vormittag nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Majors Freiherrn von Beaulieu-Marconnay entgegen. Im Laufe des Nachmittags folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Karlsruhe, 11. Oktober.

Auf Grund des § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend, sind seitens des Großh. Ministeriums des Innern im Einverständnis mit dem Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten nachstehende Diplomingenieure als Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden:
Hugo Fehrenbach aus Mosbach,
Ludwig Grether aus Sulzburg.

(Karlsru. Ztg.)

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 2 Uhr verschied mein geliebter Mann

Alfred Maul,

Hofrat und Direktor der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt,
was ich im Namen der ganzen Familie in tiefer Trauer mitteile.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1907.

frau Frieda Maul.

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Bismarckstraße 12.

Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153.

Auf mehrfachen Wunsch verlängere ich meinen

== Räumungs-Verkauf in Handarbeiten ==

noch bis **Montag, den 14.** und **Dienstag, den 15. Oktober.**

== Aeusserst günstige Einkaufsgelegenheit. ==



Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Grossh. Bad. Hoflieferant

Karlsruhe • Kaiserstrasse 157

zeigt den Eingang der von ihm in Constantinopel und
Asien persönlich eingekauften sehenswerten Teppiche an.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Ämtliche Mitteilungen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Grossherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 2. d. M. ist der charakterisierte Postsekretär Jakob Willmann aus Weiwangen in einer Sekretärstelle bei dem Postamt Waldkirch (Breisgau) etatmässig angestellt worden.

Mit Entschliessung Grossh. Ministeriums der Finanzen vom 4. Oktober d. J. wurde Steuerkontrollleur Karl Bühner in Offenburg bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt. (Karlsru. Btg.)

Arbeiterbildungsverein. Der Verein, der ein sehr reichhaltiges Programm für den kommenden Winter aufgestellt hat, eröffnet am Montag, den 14. ds. Mts. seine Vortragsreihe mit einer Darstellung des Vorstandes der Fabrikinspektion, Herrn Oberregierungsrat Dr. Bittmann, über „**Erlebnisse in Rußland**“. Wir weisen auf diesen Vortrag hin, mit dem Bemerkten, daß er unentgeltlich geboten wird, und daß der Besuch von Gästen und Damen erwünscht ist.

[7]

Ander Bahre Großherzog Friedrich I.

Gedicht von Alberta v. Freyendorf, geb. Freiin v. Cornberg.

Einen ergreifenden Nachruf, gleich schön an Inhalt wie an Form hat die bekannte badische Dichterin dem verewigten Fürsten gewidmet. Aus dem Weh, das alle Badener an der Bahre des geliebten Toten so heiß durchzitterte, aus der stillen Wehmut, die noch jetzt die Herzen umfassen hält, ist diese Totenklage geboren. Aber auch warme Töne aufrichtiger Liebe und Dankbarkeit klingen in den Strophen wieder. Die Dichterin schildert darin, wie der Tod den greisen Fürsten von der Höhe seiner Lebensbahn abberief, wie die Trauermär durch das Land flog und wie dann der tote Fürst zum letzten Mal sein Land von Mainau bis Karlsruhe durchfuhr. Das Gedicht klingt in die Worte aus:

Die ird'sche Hülle sank zum Erdenstaube,
Die ew'ge Seele steigt befreit zum Licht,
Wo Setner Lichtgestalt der Christenglaube
Die Strahlenkrone der Verklärung flücht.
Und mit dem eh'rnen Griffel der Geschichte
Schreibt Elio seines Namens Ehr' und Ruhm
Für ewig unauslöschlich, sonnenlichte
In ihres Weltenbuches Heiligthum.

Der Reinertrag des Gedichtes soll der Denkmalpfeife gewidmet sein und ist dasselbe durch alle Karlsruher Buchhandlungen, sowie durch die Verfasserin zu beziehen. Preis 25 \mathcal{K} . Für Schulen und Vereine 20 \mathcal{K} .

22.

Damen-Konfektion

Neuheiten für Herbst und Winter 1907/08

Jacken-Kostüme * Garnierte Kostüme,
 Paletots, schwarz und farbig, aus Tuch, Fancystoffen und Plüsch,
 Blusen aus Seide, Sammet, Wolle etc.,
 Kostüm-Röcke aus Tuch, Satin, Fancystoffen etc.,
 Morgenröcke * Unterröcke,
 Kimonos * Havelocks * Capes,
 Regenmäntel * Staubmäntel,
 Abendmäntel in allen Farben,
 Pelz-Jacketts * Pelz-Stolas.

Grösste Auswahl

von einfacher bis elegantester Ausführung und in allen Preislagen.

Mass-Anfertigung

von Promenade-, Gesellschafts- und Schneider-Kostümen sowie von Schneider-Paletots
 in eigenen Ateliers.

☞ Der neue Hauptkatalog ist erschienen. ☞

Gegr. 1836

S. MODEL

Telephon Nr. 6

Hoflieferant.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.